

Hierzu das Wort des Inspektors der Luftwaffe:

Jürgen Schumann – einer von uns



Am 24. November letzten Jahres erhielt unsere Kaserne in Appen - die Heimat unserer Unteroffizierschule - einen neuen Namen.

Der rote Faden der Appellreden war: „Hauptmann Jürgen Schumann – einer von uns.“ Jürgen Schumann ist der erste und einzige Namensgeber einer Luftwaffenkaserne, der ausschließlich in der Luftwaffe ab 1956 diente.

Mit der Namensgebung haben wir einen Kameraden geehrt, der Mut, Tapferkeit, Verantwortung und Selbstlosigkeit beispielgebend verkörpert und dessen Geschichte wir mit der Zukunft der Luftwaffe verbinden werden.

Mein besonderer Respekt und meine Anerkennung gelten Frau Schumann, denn sie hat mit ihrer Anwesenheit bei dem Appell eine enorme Last getragen. Mit wenigen Worten betonte sie bei dem sich anschließenden Empfang die Bedeutung, die die Namensgebung für ihren Mann gehabt hätte. Die bereits

jetzt herzliche und enge persönliche Verbindung unserer Unteroffizierschule zu ihr und ihrer Familie wird weiter wachsen.

Auch die Anwesenheit der Kameraden der ersten Ausbildungsklasse, die den F 104 - Lehrgang mit Waffenausbildung in Luke AFB absolvierten, hat dem Appell einen besonderen Rahmen gegeben und das Motto „einer von uns“ nachdrücklich unterstrichen.

Die in dem Beitrag von General ‚Jack‘ Merkle und Oberst a.D. Willi Göbel beschriebene familiäre Verbundenheit von Frau Schumann zur Cactus Starfighter Staffel und der Fliegerklasse 65-H darf alle Staffelangehörigen stolz machen: Der verlässliche Zusammenhalt kennzeichnet einen ganz besonderen Spirit. Dieser Geist ist nicht nur ein hervorstechendes Kernelement, sondern die gelebte Kameradschaft vielmehr das identitätsstiftende Selbstverständnis einer besonderen Gemeinschaft.

Im Zentrum der Umbenennung steht der

neue Namensgeber. Als Pilot der entführten Landshut-Maschine starb Jürgen Schumann inmitten der Menschen, deren Leben er schützte. Er übernahm Verantwortung und starb für seine Passagiere und seine Crew.

In einem offenen Prozess der Namensgebung haben sich die Soldatinnen und Soldaten der Luftwaffenkaserne in Appen aktiv eingebracht und einen beispielgebenden Weg mit zahlreichen Vorschlägen, klaren Kriterien und einer breiten Beteiligung beschritten. Der bewusste Brückenschlag zu Jürgen Schumann und somit auch zu der Generation, die sich als Ehemalige oftmals auch heute noch mit beispielgebendem Einsatz für die Interessen der Luftwaffe einsetzen, muss als besonderer Nachweis der Wertschätzung erkannt werden. Es gilt, diesen Impuls zu nutzen und den Austausch zwischen jungen Aktiven und Ehemaligen zu intensivieren, insbesondere da an unserer Unteroffizierschule die so wichtige Prägung unseres jungen Führungspersonals erfolgt.

Die Angehörigen der Fliegerklasse 65-H haben bereits jetzt unsere Unteroffizierschule bei der Ausgestaltung einer Ausstellung zu Hauptmann Jürgen Schumann tatkräftig unterstützt und auch die Erstellung des Gutachtens des ZMSBw wäre ohne die Beiträge der Kameraden nicht möglich gewesen.

Auch zukünftig haben die Erinnerung an Hauptmann Jürgen Schumann und der Dialog mit den Kameraden, die gemeinsam mit ihm dienten, die Kraft, das Bewusstsein unserer jungen Unteroffizierschüler für die Geschichte unserer Luftwaffe und den tieferen Sinn unseres Auftrags zu stärken.

Zum Schluss ist mir eine Feststellung wichtig: Wesentlicher Ausgangspunkt der Umbenennung war, dass mit der im Sommer 2020 herausgegebenen neuen ‚Vorschrift zur Traditionspflege in der Luftwaffe‘ das klare Ziel formuliert wurde, die eigene Geschichte seit Bestehen der Luftwaffe stärker als zentralen Bezugspunkt zu nutzen. Hiervon unberührt bleibt, dass wir auch zukünftig an den früheren Namensgeber als Teil der Kasernengeschichte und der Biografie tausender Soldatinnen und Soldaten erinnern werden. Der Name Hans-Joachim Marseille wird nicht verschwiegen oder geleugnet, sondern weiterhin aktiv für eine kritische und differenzierte Auseinandersetzung im Rahmen der historisch-politischen Bildung genutzt. Auch mit einem Gedenkstein, einer Stele und der Fertigstellung einer Regionalen Ausstellung tragen wir diesem Anspruch angemessen Rechnung. Auch dieses Versprechen gilt.



Oberleutnant Jürgen Schumann, Klasse 65-H, Luke AFB/Arizona, 1964/1965